

## Gesucht: Die stillen Helden im Hintergrund

**Bürgerpreis 2016:** Paderborner Bürgerstiftung bittet um Vorschläge

■ **Paderborn.** „Wo sind unsere unsichtbaren Helden?“ fragt die Bürgerstiftung Paderborn alle Paderborner Bürgerinnen und Bürger. Bereits zum elften Mal werden ehrenamtlich Engagierte für den Bürgerpreis 2016 gesucht.

Bis zum 14. Oktober bittet die Bürgerstiftung, Einzelpersonen, Gruppen oder Vereine zu benennen, die sich im besonderen Maße ehrenamtlich



Stephan Kleine: Der Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung bittet um Vorschläge.

engagieren, jedoch häufig unsere unsichtbaren Helden? erkannt bleiben und somit unsichtbar im Stillen wirken. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert, und soll für den vom Preisträger verfolgten gemeinnützigen Zweck verwendet werden.

Der neue Flyer mit den Teilnahmebedingungen ist bereits vergangene Woche an Paderborner Vereine, Verbände, Selbsthilfegruppen und andere Institutionen versandt worden.

Wichtig ist eine kurze schriftliche Begründung, wieso oder wodurch sich diese benannte Person oder Gruppe besonders hervorgetan hat. Der Flyer sowie der Bewerbungsbogen können auch auf der Internetseite der Bürgerstiftung unter [www.buergerstiftung-paderborn.de/downloads/](http://www.buergerstiftung-paderborn.de/downloads/) abgerufen werden.

Der Vorstand betont ausdrücklich, dass zur offiziellen Preisvergabe am 18. November im großen Sitzungssaal des Paderborner Rathauses alle Bürgerinnen und Bürger nach vorheriger Anmeldung zu dieser Veranstaltung willkommen sind. Nähere Informationen gibt die Bürgerstiftung noch frühzeitig bekannt.

## Zum Videodreh nach Hamburg

**Schicksal:** Noh Gourie hat einen Song für die Deutsche Duchenne Stiftung geschrieben. Er möchte auf die unheilbare Krankheit aufmerksam machen

Von Viktoria Bartsch

■ **Paderborn.** „Never Forget Duchenne“ heißt der Song mit dem der Paderborner Rapper Noh Gourie gemeinsam mit etwa 20 anderen Betroffenen auf die Krankheit Duchenne aufmerksam machen möchte.

Der 26-Jährige leidet seit seiner Kindheit an dieser besonderen Form der Muskelerkrankung, die in der Regel mit einer Schwäche der Becken- und Oberschenkelmuskulatur beginnt, später auf den ganzen Körper übergreift und schließlich die Atemmuskulatur abbaut. Davon lässt sich Gourie aber nicht beeindrucken: Rap ist seine große Leidenschaft – Texten, Einsprechen und Vertonen – alles macht er selbst. Sein erstes Album hat er Anfang des Jahres veröffentlicht, an seinem zweiten arbeitet er bereits.

Per E-Mail hat Gourie sich bei der Deutschen Duchenne Stiftung in Bochum gemeldet, im Anhang sein Song „Was wäre wenn“. Silvia Hornkamp ist Geschäftsführerin der Stiftung und selbst betroffen, ihr Sohn leidet an Duchenne. „Wir haben uns den Song zuhause angehört und fanden das echt gut, was Noh macht.“ Kurzerhand entstand die Idee, ein gemeinsames Song-Projekt für die Aktion „Benni und Co.“ auf die Beine zu stellen. Gourie lieferte nicht nur den Text zu „Never Forget Duchenne“, er singt auch selbst mit. Dadurch ist er zur Frontfigur dieses Projektes geworden.

„Bei dem Song wirken auch viele andere Betroffene mit“, sagt Hornkamp. Mit rund 20 anderen Duchenne-Erkrankten ging es zum Videodreh für ein Wochenende nach Hamburg. „Wir hatten eine tolle Zeit. Aber es musste im Vorfeld viel organisiert werden“, sagt Hornkamp. Für den Paderborner war es die erste Reise in die Hansestadt. „Sechs Stunden sind wir gefahren. Das war echt anstrengend für mich, dass kannte ich so noch nicht“, sagt Gourie.

Unter allen Erkrankten sei er beim Videodreh der einzige mit einem „Loch im Hals“ gewesen, sagt er. Im vergangenen Jahr stellten die Ärzte bei



Musiker: Noh Gourie macht trotz seiner Erkrankung Rapmusik.

FOTO: VIKTORIA BARTSCH

einer Routineuntersuchung fest, dass der CO<sub>2</sub>-Gehalt in seinem Körper zu hoch war. Im Krankenhaus folgte dann der Luftröhrenschnitt. Es folgten eine Lungenentzündung, dann eine Sepsis und seine Nieren waren kurz vorm Versagen. „Mittlerweile geht es mir

wieder gut“, sagt Gourie. Der gebürtige Syrer lebt in einer eigenen Wohnung in Paderborn und ist rund um die Uhr auf Pflege angewiesen. Mittlerweile kann er nur noch zwei Finger und den Kopf leicht bewegen. Zwei Pflegekräfte reisen deswegen extra mit nach

Hamburg. „Es war echt gut auch mal mit anderen Betroffenen zu sprechen und zu erfahren, wie es denen so geht“, sagt Gourie. Finanziert wurde der Videodreh durch einen Spendenlauf des Dietrich-Bonhöfer-Gymnasiums in Wertheim. Etwa 20.000 Euro kamen so zusammen.

Das Ziel sei es, den Betroffenen Mut zu machen, aber auch die Gesellschaft aufzuklären, so Hornkamp. Das sieht Gourie ähnlich: „Mir ist es wichtig, dass die Leute die Krankheit kennen und darüber sprechen. Jeder hat schon mal von MS oder ALS gehört, aber nicht von Duchenne.“ Weitere Infos und das Video gibt es unter [www.aktionbenniundco.de](http://www.aktionbenniundco.de)

### Muskeldystrophie Typ Duchenne

- ◆ Muskeldystrophie ist eine Erbkrankheit, die auf einen genetischen Defekt zurückgeht.
- ◆ Der Typ Duchenne ist die am häufigsten vererbte Variante.
- ◆ Diese tritt in der Regel nur bei Jungen auf, Mädchen können den Defekt

durch ihr zweites X-Chromosom ausgleichen. ◆ Laut der Deutschen Duchenne Stiftung sind bundesweit 3.000 Jungen betroffen. ◆ In der Regel sitzen die Betroffenen ab ihrem achten Lebensjahr im Rollstuhl.

### Elternabend zum Thema Wut

■ **Paderborn.** Informationen zum Thema „Wut – ein starkes Gefühl“ liefert ein Elternabend im Familienzentrum des evangelischen Markus-Kindergartens (Bastfelder Weg 30) in Paderborn am Mittwoch, 5. Oktober, um 20 Uhr. Geleitet wird der Abend von Susanne Kaiser, Elternkursleiterin und Elterncoach. Es geht vor allem um die Frage, wie Eltern in den konkreten Situationen mit den Wutausbrüchen ihrer Kinder umgehen sollen. Es wird auch darüber gesprochen, wie sich Aggressionen entwickeln und welche Gründe hinter den Wutanfällen stecken können.

Eltern von Kindergarten-Kindern sind zu dem Vortrag eingeladen. Anmeldungen sind möglich im Familienzentrum Ev. Markus-Kindergarten, Bastfelder Weg 30, unter Tel. (0 52 51) 7 12 99 und per E-Mail an [info@familienzentrum-markus-paderborn.de](mailto:info@familienzentrum-markus-paderborn.de).

### Seelsorge im Gefängnis

■ **Paderborn.** Die Frauen der Gemeinde St. Hedwig Paderborn laden am 28. September, um 19.30 Uhr ins Pfarrheim St. Hedwig zu einem Gesprächsabend mit der Gefängnisseelsorgerin Daniela Bröckl von der JVA Bielefeld-Senne ein. Dieses ist eine Einrichtung des offenen Vollzuges in NRW. Sie wird über ihre Arbeit berichten, über ihre Aufgaben, den Alltag „hinter Mauern“ usw. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos bei G. Schlegel, Tel. (0 52 51) 6 63 94.

### Musikalische Früherziehung

■ **Paderborn-Schloß Neuhaus/Sande.** In den Gruppen der Musikalischen Früherziehung in Sande am Dienstag, 27. September, um 13.45 Uhr und Schloß Neuhaus am Mittwoch, 28. September, um 8.30 Uhr sind noch einige Plätze frei. In der musikalischen Früherziehung finden die Kinder spielerischen Kontakt zum Musikhören, -machen und -verstehen. Anmeldungen nimmt die Städtische Musikschule, Gierswall 4, 33102 Paderborn, entgegen. Telefonische Beratungsgespräche unter Tel. (0 52 51) 88 16 09.

## Teilspernung Königstraße

**Ab Montag:** Zwischen Brückengasse und Alte Torgasse. Arbeiten an den Königsplätzen

■ **Paderborn.** Ab Montag, 26. September, wird der bestehende Gehweg entlang der Königstraße zwischen Brückengasse und Alter Torgasse vor dem Modeoutlet für eine Woche gesperrt. Um von der Marienstraße zur Westernstraße oder umgekehrt zu gelangen, sollten Fußgänger die Umleitung durch die Zentralstation nutzen. Die Geschäfte entlang der Königstraße zwischen Marienstraße und Brückengasse sind weiterhin über den Gehweg erreichbar.

Hintergrund sind die fortschreitenden Abrissarbeiten im Rahmen der Revitalisierung der Königsplätze. Hier muss noch ein weiteres Stück der Betonplatte samt Kragarm abgerissen werden. Für die Zeit

der Abrissarbeiten ist es aus Sicherheitsgründen nicht möglich, den Gehweg vor dem Modeoutlet weiterhin geöffnet zu halten. Im Anschluss an die Abrissarbeiten müssen in dem Bereich vor dem Modeoutlet noch neue Stützen gesetzt werden. Hier ist der Gehweg grundsätzlich wieder geöffnet, wenn auch etwas schmaler als zuvor, jedoch muss er je nach Fortschritt der Arbeiten zwischen durch kurzzeitig wieder gesperrt werden.

Die Stadt bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis für die entstehenden Einschränkungen. Weitere Informationen zur Revitalisierung der Königsplätze gibt es im Internet unter [www.paderborn.de/koenigspalae](http://www.paderborn.de/koenigspalae)

Anzeige

# Jede

Premium Kunststoffgläser extra dünn

superentspiegelt gehärtet

# ein Preis

Alles inklusive

2 Fern-/oder Lesebrillen

**199 €**  
statt 222 €

Alles inklusive

2 Gleitsichtbrillen

**399 €**  
statt 444 €

**Gültig bis: 16.10.2016**

eyes + more Detmold

Lange Straße 57 Mo. - Fr. 10:00 - 18:30 Uhr  
32756 Detmold Sa. 10:00 - 17:00 Uhr

[www.eyesandmore.com](http://www.eyesandmore.com)

Inhaber: Uwe Herbrügger, Berliner Straße 53, 33330 Gütersloh, UST: DE 257981092, HWK: 710 610

eyes + more Paderborn

Westernstraße 42 Mo. - Fr. 10:00 - 19:00 Uhr  
Tel.: 05251 1809037 Sa. 10:00 - 18:00 Uhr

eyes + more Gütersloh

Berliner Straße 53 Mo. - Fr. 10:00 - 19:00 Uhr  
Tel.: 05241 1798314 Sa. 10:00 - 18:00 Uhr